

## Pressemeldung

von Martin Sinzig, Wirtschaftsjournalist, 10.04.2018, 2300 Zeichen

### Kleiner Auftrag, grosse Wirkung

**Kurze Wege, kompetente Beratung, überschaubare Kosten: So sind die Dienste des WITg auf KMU zugeschnitten. Im Fall der Staub Heizungen AG, Steckborn, brachte eine einfache Schadenanalyse ein weitreichendes Ergebnis.**

Schon jahrelang hatte sich der Heizungsbauer mit einem Werkstoffproblem herumgeschlagen. Es war immer wieder dieselbe Komponente einer Heizungsanlage, die ihren Dienst versagt und zu erheblichen Reparatur- und Kulanzkosten geführt hatte. Die Lieferantin hatte kein Einsehen, doch damit gab sich Firmengründer und Geschäftsführer Leo Staub nicht zufrieden. Er wollte wissen, was wirklich der Stand der Technik ist.



Im Gespräch (v.l.n.r.): Dipl.Ing. (FH) Matthias Sorg vom WITg und Leo Staub, Firmengründer und Geschäftsführer der Staub Heizungen AG

Bei der Google-Suche nach einem «Materialprüfungsinstitut» fand der Unternehmer rasch das Institut für Werkstoffsystemtechnik Thurgau (WITg) in Tägerwilen. Ein spontaner Anruf vermittelte den ersten Kontakt, und schon auf zwei Tage später wurde ein Termin vereinbart. «Das war der Hammer», blickt Leo Staub zurück.

Das Institut sollte als unabhängige Stelle festhalten, warum das fragliche Werkstück so häufig Schaden nahm. Innerhalb zweier Wochen lag der Bericht vor, und er sollte seine Wirkung nicht verfehlen. Nach anfänglicher Skepsis sorgte die Lieferantin der Heizungsanlagen dafür, dass die schadensanfälligen Bauteile massiv besser gefertigt wurden. Auch die Kosten der Materialprüfung sowie die jahrelangen Aufwendungen für Kulanz- und Garantieleistungen wurden übernommen.

«Dank der Schadensanalyse des WITg konnten wir mit wenig Aufwand etwas Grosses bewirken», bilanziert ein zufriedener Leo Staub. «Wir wurden als Abnehmerin ernster genommen». Davon profitierten auch andere Heizungsfirmen. «Es fand bei allen Beteiligten ein Lernprozess statt», konstatiert Matthias Sorg, der seit 2012 als Diplom-Ingenieur (FH) beim WITg tätig ist und Kunden verschiedenster Branchen betreut.

Das Angebot für Werkstoffanalysen im Bereich Stähle und Kunststoffe hat die Staub Heizungen AG bereits wiederholt in Anspruch genommen. Die unabhängigen Berichte seien nicht nur für Handwerksbetriebe ein gutes Instrument, sondern auch der öffentlichen Hand könnten diese Dienste, zum Beispiel im Baubereich, hilfreich sein. «Ich kann das WITg nur empfehlen», hält der Unternehmer fest und lobt vor allem die kurzen Wege sowie den starken Praxisbezug.